



NEWSLETTER – 27.06.2026

Niedrige Loopings über dem See und dröhnender Fluglärm?

Was ist erlaubt, wo ist es geregelt und welche Behörde bewilligt was?

Liebe Mitglieder und Unterstützer:innen!

Aktuell häufen sich bei uns wieder **viele Beschwerden über laute Spaßflüge im Seengebiet** und wir haben als ASA die wichtigsten Informationen zum Thema **Kunstflug, Flugshow** und **Mindestflughöhe** zusammengetragen, **was erlaubt ist und wo man sich beschweren kann**.

- **Was ist ein Kunstflug?** Das ist ein absichtliches Manöver, eine abrupte Änderung der Fluglage, eine abnorme Beschleunigung, wie es für einen normalen Flug nicht notwendig ist.

Wo sind Kunstflüge verboten? [§ 15 Österr. Luftverkehrsregeln](#)

1. über dichtbesiedeltem Gebiet —————> keine Ausnahme möglich
2. über feuer- oder explosionsgefährdeten Industriegeländen —————> keine Ausnahme möglich
3. über Menschenansammlungen im Freien und
4. in einer Höhe von weniger als 1700 ft (ca 500 m) über Grund.

Ausnahmen sind nur im Falle Ziffer 3 und 4 möglich: Kunstflüge über Menschenansammlungen im Freien und unterhalb von 1700 ft über Grund können auf Antrag bewilligt werden.

- **Was ist eine Flugshow?** Das ist eine organisierte öffentliche Flugvorführung mit normalen Flügen und/oder Kunstflügen. Sie muss nach [§ 126 Luftfahrtgesetz](#) von der Behörde genehmigt sein und einen genauen Ablaufplan, ein Sicherheitskonzept, Verantwortlichkeiten usw. enthalten. Seit 1.8.2021 ist von der Behörde mit zu berücksichtigen, dass es zu **keiner unverhältnismäßigen Lärmbelästigung** kommen darf. Allerdings wird der Lärmschutz nach unseren Erfahrungen bei den Genehmigungen bisher gar nicht bzw. unzureichend geprüft.
- **Welche Mindestflughöhe gilt für Flüge nach Sichtflugregeln?**
Für **Kunstflüge** gilt mindestens 1700 ft (ca 500 m) über Grund, siehe oben.
Für die **üblichen Sport- und Freizeitflüge, Red-Bull-Oldtimer usw.** ohne Kunstflug-Manöver beträgt die Mindestflughöhe grundsätzlich
 - **mind. 300 Meter** über Städten, dichtbesiedelten Gebieten und Menschenansammlungen, sonst
 - **mind. 150 Meter** über Boden oder Wasser.

- **Darf die Mindestflughöhe für Flugmanöver unterschritten werden?**
Ja, aber nur mit Bewilligung! Auf Antrag können **Ausnahmen von der Mindestflughöhe** bewilligt werden, soweit es für den Zweck der beantragten Flüge (zB. Flugvorführungen) erforderlich ist. **Und es dürfen weder Personen noch Sachen auf der Erde gefährdet oder durch unnötigen Lärm belästigt werden.**
- **Wer bewilligt die „Unterschreitung der Mindestflughöhe“?** Die Austro Control per Bescheid. Wenn zB für eine Flugshow oder einen Wettbewerb die Mindestflughöhe unterschritten werden soll (300 m Siedlungsgebiet, 150 m Boden, Wasser), kann die Austro Control eine Ausnahme nach [§ 15 LVR Luftverkehrsregeln](#) genehmigen.

Laut Anfrage des ASA haben die Flying Bulls von der ACG eine „Paket“-Ausnahmebewilligung bis 30.09.2026 bekommen, diese Ausnahme gilt für 37 Piloten und für 39 Red-Bull-Maschinen: Flying Bulls dürfen
 - über Flugplätzen bei Kunstflugvorführungen, Trainings- und Wettbewerbsflügen und
 - bei Vorführungen über von Zuschauern freigehaltenen, hindernisfreien und unverbauten Gebieten **bis in Bodennähe fliegen.**
- **Wer bewilligt die Flugshows und wie viele?** Das Land per Bescheid. Nach [§ 126 Luftfahrtgesetz](#) braucht es für **zivile Luftfahrtveranstaltungen/ Flugshows** eine Genehmigung der Luftfahrtbehörde (= Land Salzburg). Wir haben als Anrainerschutzverband ASA nachgefragt: **im Jahr 2025 wurden im Land Salzburg 28 Luftfahrtveranstaltungen genehmigt, davon 15-mal für die Flying Bulls**, u.a. Scalaria Air Challenge in Strobl, Re-Opening Hangar 7.

ZUSAMMENFASSUNG:

Mindestflughöhen, Kunstflüge und Flugshows sind durch Luftfahrtgesetz und Luftverkehrsregeln gesetzlich geregelt. Genehmigungsbehörde ist für Luftfahrtveranstaltungen das Land, für die Unterschreitung der Mindestflughöhe die Austro Control. **Weder für uns als ASA noch für betroffene Anrainer:innen gibt es in diesen Verfahren eine Mitsprache oder Parteistellung.**

Was könnt Ihr gegen die Krachmacher tun? Bei zu viel Lärm oder Verdacht auf fehlende Genehmigung und/oder Nichteinhaltung von Mindest-flughöhen könnt Ihr: **1. Foto machen, 2. Datum und Uhrzeit notieren, Flugzeugkennung notieren, 3. die Flugspur in [Flightradar](#) und/oder [Webtrak](#) des Flughafens recherchieren, 4. ev. Anfrage nach IFG an das Land stellen, 5. ev. Anzeige an die BH erstatten, und 6. ein Email an uns office@asa-salzburg.eu schreiben.**

Ein erholsames Wochenende wünscht Euch der Vorstand des ASA!

Meik MÜLLER, Astrid RÖSSLER, Brigitte GRILL, Günter OBLASSER